

Autonomes Fahren: Delphi und Mobileye wollen 2019 serienreif sein

Mobileye und Delphi Automotive wollen gemeinsam eine Komplettlösung für automatisiertes Fahren realisieren. Die Kooperation soll zu vollautomatischen Fahrzeugen auf einem Leistungs- und Sicherheitsniveau führen, das die schnelle Integration in verschiedene Fahrzeugplattformen bei Kunden erlaubt. Eine Demo-Version der gemeinsamen Plattform für kombinierten Stadt- und Autobahnverkehr soll 2017 zur Consumer Electronics Show (CES) in Las Vegas präsentiert, die Produktionsreife 2019 erreicht werden.

Mobileye bringt seine Kompetenz bei Bildverarbeitungssystemen, in Mapping und Ortung sowie für maschinelles Lernen im Automobilbereich ein. Die Expertise von Delphi liegt in der Integration von Software, Sensoren und Systemen für das automatisierte Fahren. Gemeinsam wollen die beiden Unternehmen die erste marktfähige Lösung für automatisiertes Fahren auf dem SAE-Level 4/5 schaffen. Die Lösung für automatisiertes Fahren basiert auf Schlüsseltechnologien beider Unternehmen. Dazu gehören das chipbasierte EQ4/5-System von Mobileye (SoC) mit Sensoren,

Signalverarbeitung, Datenverknüpfung, Erzeugung einer Umgebungssicht und dem Road-Experience Management-System (REM), das zum Echtzeit-Mapping und zur Lokalisierung von Fahrzeugen eingesetzt werden wird. Delphi wird Software-Algorithmen aus dem Fundus des übernommenen Unternehmens Ottomatika beisteuern, die Features zur Pfad- und Bewegungsplanung liefern sowie den Delphi Multi Domain Controller (DMC), komplett ausgerüstet mit Kamera, Radar und Lidar.

Darüber hinaus sollen Teams aus beiden Unternehmen die nächste Generation der Sensorfusion und der Fahr-Richtlinien nach menschlichem Vorbild entwickeln. Dieses Modul kombiniert das von Ottomatika entwickelte Fahrverhaltens-Modell mit dem Verstärkungslernen von Mobileye. Das soll in komplexen urbanen Verkehrssituationen die Abstimmung mit anderen Fahrern und Fußgängern ermöglichen. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel

